

Alternativen bei Studienzweifel oder Studienabbruch

Hin und wieder gibt es im Studium schwierige Phasen: Der Sinn der ursprünglichen Studienentscheidung ist nicht mehr klar erkennbar oder man fühlt sich von den Studieninhalten überfordert, verliert den Überblick und fragt sich, wohin das Ganze führen soll oder wie es weiter gehen kann. Dann ist es wichtig, die eigene Situation neu zu überdenken.

Suchen Sie sich professionelle Unterstützung für die Auseinandersetzung mit der eigenen Studienunzufriedenheit bzw. mit einer Neuorientierung. Sehen Sie einen eventuellen Abbruch Ihres Studiums auch als Möglichkeit, sich neue Perspektiven zu erschließen. Die Wege, die Ihnen offen stehen, sind vielfältig und reichen von alternativen Studiengängen über eine

Berufsausbildung oder den Direkteinstieg in den Beruf. Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Orientierungshilfen geben:

Standortbestimmung:

Beschäftigen Sie sich zunächst mit Ihrer aktuellen Situation:

- Wo stehen Sie derzeit gemessen an Ihren Zielen?
- Gelten Ihre ursprünglich gesetzten Ziele noch oder haben Sie sie aus dem Blick verloren?
- Haben Sie neue Zielvorstellungen entwickelt?
- Wie groß ist Ihre momentane Studienmotivation?
- Was können und müssen Sie investieren, um Ihr Studienziel noch zu erreichen?
- Welche Faktoren sind ausschlaggebend dafür, dass Sie überlegen, Ihr Studium aufzugeben?

Profilbildung:

In einem zweiten Schritt sollten Sie sich mit Ihren Interessen und Fähigkeiten beschäftigen: Was interessiert Sie besonders, was weniger? Was können Sie gut, was weniger gut? Wie sehen Ihre Vorstellungen zu Ihrer beruflichen Zukunft aus? Auch ein Gespräch mit Ihren Beratern im Hochschulteam kann bei der Erarbeitung des persönlichen Profils helfen.

Entscheidungs- und Realisierungsphase:

Nach Erarbeitung der oben genannten Punkte können Sie zumindest eine vorläufige Bestimmung Ihrer nächsten Schritte und Ziele in Angriff nehmen.

Tipps für Studienabbrecher:

- Akzeptieren Sie die Tatsachen: Es gibt Unternehmen, die prinzipiell keine Studienabbrecher einstellen und es gibt Berufe und Positionen, die ohne ein Examen (und gute Noten) nicht erreicht werden können.
- Fachliche Defizite lassen sich eher ausgleichen als persönliche.
- Gehen Sie mit einem Wechsel ganz offen um: es ist eine Stärke, einen Fehler zu erkennen und darauf zu reagieren.
- Stehen Sie hinter Ihrer Entscheidung!



Alternativen bei Studienabbruch

Die Berater und Beraterinnen im Hochschulteam der Agentur für Arbeit bieten zu allen folgenden Themen ihre Unterstützung an und beraten kompetent und umfassend:

- **Fortsetzung des begonnenen Studiums:**

(Hilfen durch die Fach-Studienberatung und die zentrale Studienberatung)

- **Studienortswechsel:**

(Literatur: "Studien- und Berufswahl"

www.studienwahl.de

aktuelle Rankinglisten bei Stern, Spiegel, Wirtschaftswoche, Zeit usw.)

- **Studienfachwechsel**

- **Wechsel des Hochschultyps:**

(auf Anrechnung erbrachter Studienleistungen achten!)

- **Berufsakademien und Duale Hochschulen:**

Duale Studiengänge an Hochschulen (Adressen unter www.studienwahl.de; freie Ausbildungsstellen auf den Homepages der Bildungseinrichtungen, ebenso aktuelle Listen der Firmen)

- **Gehobener nicht-technischer Verwaltungsdienst:**

(Adressen in "Hesseninfo 2016/17 – Die Schrift für Studium und Beruf")

- **Betriebliche Berufsausbildung**

(Literatur: "Beruf aktuell", freie Ausbildungsstellen unter

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>)

- **Weitere Links:**

www.studienabbrecher.com

<http://www.studienabbruch-und-dann.de>

www.zweifel-am-studium.de



- **Schulische Berufsausbildung:**

Adressen unter Bildungs-Datenbanken
KURSNET <http://kursnet-finden>

arbeitsagentur.de/kurs/ und BERUFENET
<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

- **Direkter Berufseinstieg (Quereinstieg):**

(Zahlreiche Adressen und hilfreiche
Links über www.studienabbrecher.com)

- **Selbstständigkeit / Existenzgründung**

- **Auslandsaufenthalt**

- **Berufliche Weiterbildung**

- **Völlige Neuorientierung**

Starten Sie neu!